

Eine verblüffende Erfindung im Kartenwesen: Die Patent-Falzkarte von Groß-Deutschland

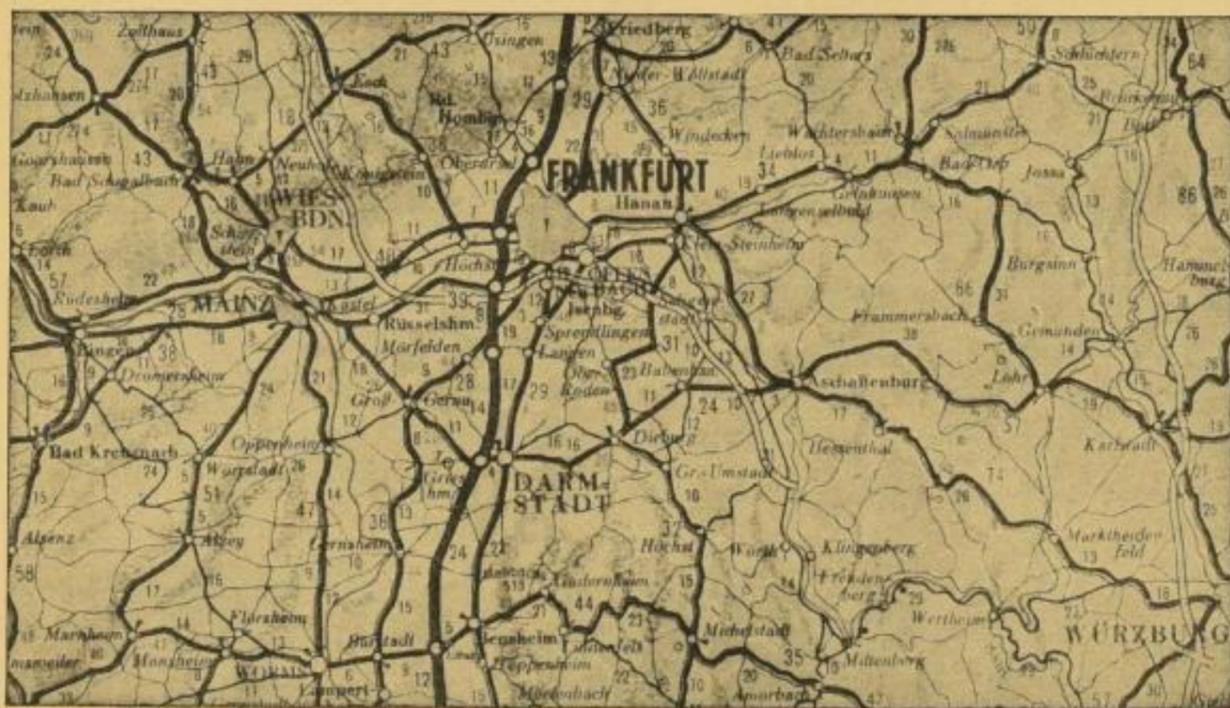
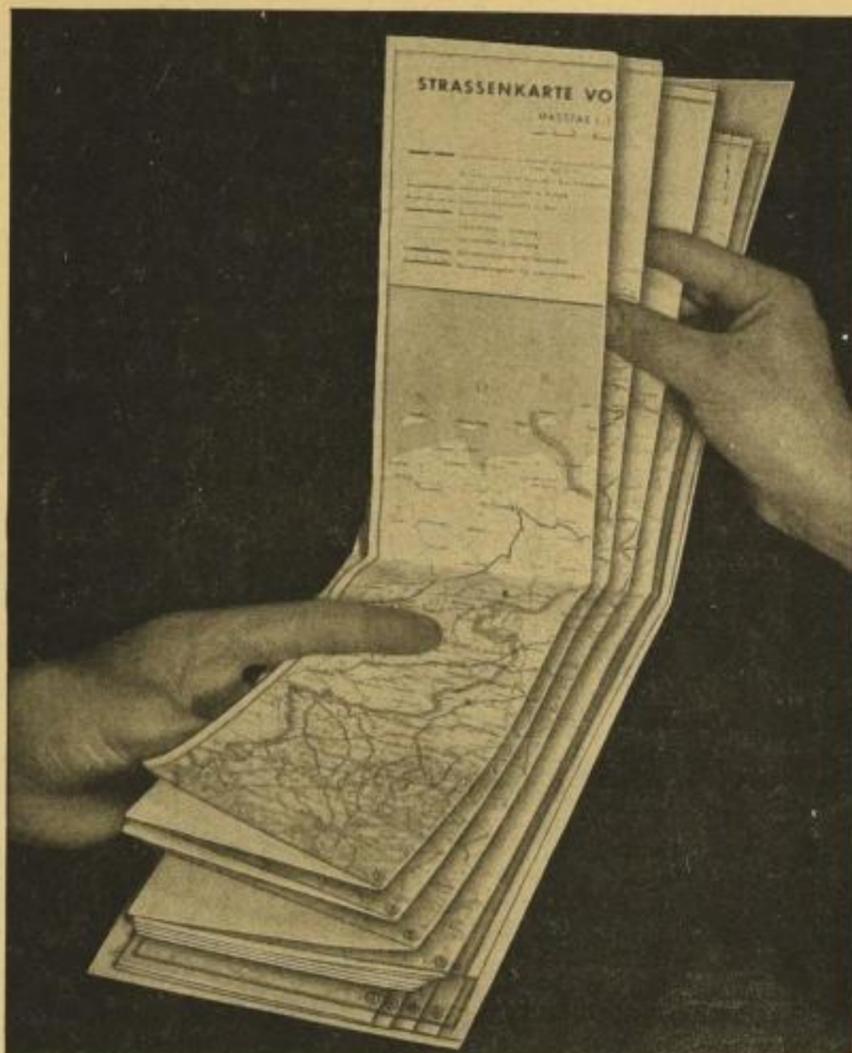
(Zum ersten Mal in Deutschland angewendet — Weltpatente)

Eine große, übersichtliche, kartographisch wie drucktechnisch hervorragend gearbeitete Karte von Großdeutschland (Maßstab: 1:1 100 000) ist durch eine verblüffend sinnvolle Faltung, ohne in einzelne Teile zerlegt worden zu sein, auf das Format von 14,5 x 25 cm gebracht. Offene Größe 95 x 103 cm.

Eine Wandkarte wurde damit zu einem leicht zu durchblättern und handlichen Atlas.

Die Vorteile für den praktischen Gebrauch eines solchen Kartenwerks liegen klar auf der Hand: Jede noch so weite Strecke ist ohne Schwierigkeiten zu verfolgen. Das Aufsuchen eines Teilgebietes oder Ortes des Großdeutschen Reiches bis über seine Grenzen hinaus ist spielend einfach. Die offene Karte bietet eine gute Gesamtübersicht aller Reichsgrenzen im Osten und Westen.

Ferner zeichnet sich dieses Meisterwerk der Kartenkunst durch harmonische Farbgebung, haarscharfe und gut lesbare Schriften auch bei den kleinsten Bezeichnungen, exakte Linienführung von Verkehrswegen, Flüssen und Grenzen aus. Die Reichsautobahnen, befahrbar und im Bau, sind mit allen Anfahrtsstellen auf den neuesten Stand gebracht. Auch sind Durchfahrtspläne für Berlin, Wien und Hamburg eingefügt.



Original-Ausschnitt der Karte in schwarz-weiß. Selbst bei größter Dichte ist sie von höchster Klarheit.

RM 2.50

Eine große Auflage hat den erstaunlich niedrigen Ladenpreis ermöglicht. Eine außerordentliche Verkaufschance für jeden Buchhändler. Jeder interessiert sich für die Verkehrswege.



VERLAG SCHIRMER & MAHLAU, FRANKFURT AM MAIN

6220

Nr. 266 Mittwoch, den 15. November 1939